

BILANZ zum 31. DEZEMBER 2007

	2007		2006	
	EUR		TEUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen				
a) davon entgeltlich erworben	63.076,93		117	
b) davon selbst erstellt	75.003,32	138.080,25	643	760
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstückseigene Rechte und Bauten				
a) Grundwert	21.977,97		22	
b) Investitionen in fremden Gebäuden	849.164,38		967	
	871.142,35		988	
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.612.246,03		11.417	
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	4.755.404,66		5.241	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.944.329,11		4.006	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	635.341,58	22.818.463,73	616	22.268
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	217.280,00	23.173.823,98	126	23.154
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Betriebsmittel	114.901,68		98	
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	29.025.629,63	29.140.531,31	21.698	21.796
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Leistungen	2.580.905,82		2.333	
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	576.001,00		380	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.222.557,82	12.379.464,64	14.521	17.234
III. Wertpapiere und Anteile		16.646.916,00		9.886
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.965.465,64		9.118
		69.132.377,59		58.034
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.398.046,14		1.516
		93.704.247,71		82.704
A. EIGENKAPITAL				
a) davon zweckgewidmet für Institute/Abteilungen (gem. § 27 UG 2002)	6.369.283,65		6.108	
b) davon nicht zweckgewidmet	12.507.435,84	18.876.719,49	10.354	16.462
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.451.567,00		3.758	
2. Sonstige Rückstellungen	12.291.572,17	15.743.139,17	12.151	15.909
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Erhaltene Anzahlungen	40.036.039,33		31.624	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.811.125,26		1.722	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.551,62		0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.768.300,43	48.623.016,64	3.661	37.007
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		10.461.372,41		13.326
		93.704.247,71		82.704
EVENTUALVERBINDLICHKEIT		26.096.400,00		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1.1. bis 31.12.2007

	2007 EUR	2006 TEUR
1. UMSATZERLÖSE		
a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	76.325.124,73	67.445
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	8.573.803,45	8.361
c) Erlöse aus universitärer Weiterbildungsleistung	1.754.121,91	2.010
d) Erlöse aus Forschungsleistungen	6.846.970,67	4.458
e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	8.544.203,84	11.281
	102.044.224,60	93.555
2. VERÄNDERUNGEN DES BESTANDS AN NOCH NICHT ABGERECHNETEN LEISTUNGEN	7.327.418,66	4.757
3. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	-	460
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
a) Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	211.674,84	307
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	603
c) Übrige	448.487,80	52
	660.162,64	962
5. AUFWENDUNGEN FÜR SACHMITTEL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN	110.031.805,90	99.734
a) Aufwendungen für Sachmittel	-	273.036,22
6. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	57.167.614,36	54.178
davon Refundierung an den Bund für Beamte	19.867.755,28	-
b) Aufwendungen für externe Lehrer	4.928.020,77	4.714
davon Refundierung an den Bund für Beamte	1.840.292,05	-
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	433.320,23	113
davon Refundierung an den Bund für Beamte	53.391,80	-
d) Aufwendungen für Altersversorgung	275.269,96	253
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	15.139.932,65	14.323
davon Refundierung an den Bund für Beamte	5.084.464,16	-
e) Sonstige Sozialaufwendungen	1.058.943,30	304
davon Refundierung an den Bund für Beamte	419.989,58	-
	79.003.101,27	73.885
7. ABSCHREIBUNGEN	6.929.249,68	6.808
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	16.964,77	21
b) Übrige	22.072.437,09	21.188
	22.089.401,86	21.209
9. BETRIEBSERFOLG (Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8)	1.737.016,87	-
10. ERTRÄGE AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN	1.751.556,99	1.354
11. AUFWENDUNGEN AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN	1.067.252,59	895
	684.304,40	459
12. FINANZERFOLG (Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11)	2.421.321,27	-
13. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN UNIVERSITÄTSTÄTIGKEIT	7.241,39	-
14. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-	2
15. JAHRESÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG	2.414.079,88	1.974
16. VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS	2.414.079,88	1.974

ANLAGENSPIEGEL zum 31. DEZEMBER 2007

	Anschaffungs-/Herstellkosten				Restbuchwerte		Abschreibungen des lauf. G.j.
	Stand 1.1.2007 EUR	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2007 EUR	Stand 31.12.2006 EUR	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Patentrechte und Lizenzen	653,80	0,00	0,00	0,00	653,80	653,80	0,00
2. Datenverarbeitungsprogramme	1.130.374,12	25.772,10	16,84	0,00	1.156.129,38	112.226,30	77.375,27
3. Nutzungs- und Baurechte	9.398,00	0,00	0,00	0,00	9.398,00	1.800,00	2.166,33
4. selbsterstellte Datenverarbeitungsprogramme	1.565.191,58	0,00	0,00	0,00	1.565.191,58	75.003,32	567.821,38
	2.705.617,50	25.772,10	16,84	0,00	2.731.372,76	138.080,25	647.362,98
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und Bauten	21.977,97	0,00	0,00	0,00	21.977,97	21.977,97	0,00
2. Investitionen in fremde Gebäude	1.318.939,63	24.573,39	0,00	13.186,20	1.356.699,22	849.164,38	140.061,00
3. Investitionen in fremde Grundstücke	15.035,00	0,00	15.035,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Technisch-Naturwissenschaftliche Anlagen	12.085.530,97	1.185.945,92	166.212,43	843.641,58	13.948.906,04	7.762.731,53	1.659.947,76
5. Laboranlagen	6.427.602,30	1.261.195,76	3.213,06	0,00	7.685.585,24	3.408.999,76	1.165.127,78
6. Energieversorgungsanlagen	118.142,16	23.121,91	176,73	0,00	141.087,34	81.468,15	15.510,86
7. Sonstige Maschinen	1.087.459,61	23.290,69	51.485,30	0,00	1.059.265,00	359.046,59	160.222,91
8. Wissenschaftliche Literatur/Fachbücher	5.240.779,66	0,00	0,00	0,00	5.240.779,66	4.755.404,66	485.375,00
9. Kunstgegenstände	46.711,28	0,00	0,00	0,00	46.711,28	46.711,28	0,00
10. Sportgeräte	5.541,62	0,00	0,00	0,00	5.541,62	0,00	0,00
11. Einrichtungsgegenstände	1.056.428,87	90.420,47	36,00	0,00	1.146.813,34	459.141,04	142.672,33
12. Unterrichtstechnologie und Medientechnik	1.852.302,07	60.810,92	4.929,65	0,00	1.908.183,34	320.925,07	319.040,79
13. EDV-Anlagen	11.750.234,94	2.904.817,23	1.227.843,69	1.404,80	13.428.613,28	3.656.489,76	1.754.811,36
14. Fahrzeuge	96.787,94	800,00	0,00	0,00	97.587,94	55.649,36	18.650,61
15. Sonstige Ausstattung	510.032,40	214.035,15	5.155,76	1.707,66	720.619,45	405.412,60	95.125,15
16. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	325.341,15	325.341,15	0,00	0,00	0,00	325.341,15
17. Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	615.765,14	879.516,68	0,00	-859.940,24	635.341,58	635.341,58	0,00
	42.249.271,56	6.993.869,27	1.799.428,77	0,00	47.443.712,06	22.818.463,73	6.281.886,70
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	126.280,00	91.000,00	0,00	0,00	217.280,00	126.280,00	0,00
	126.280,00	91.000,00	0,00	0,00	217.280,00	126.280,00	0,00
	45.081.169,06	7.110.641,37	1.799.445,61	0,00	50.392.364,82	23.173.823,98	6.929.249,68

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2007 der JKU Linz

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts „Johannes Kepler Universität Linz“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2007 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (kurz: UG 2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (kurz: Univ.RechnungsabschlussVO) sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt.

Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, sowie das Going-Concern-Prinzip und die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen und es wurden alle drohenden Verluste und erkennbaren Risiken, deren Ursachen vor dem Abschlussstichtag lagen, berücksichtigt.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Buchwerte der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden aus der Vorjahresbilanz übernommen und die Anlagenzugänge mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Sie betreffen vor allem EDV-Software. Die Nutzungsdauer wurde mit drei bzw. fünf Jahren für Verwaltungssoftware festgelegt.

Die selbst erstellte Software KUSSS (Kepler University

Study Support System), bei dem seinerzeit das Aktivierungswahlrecht gemäß Univ.RechnungsabschlussVO und nach IAS 38 in Anspruch genommen wurde, wurde wegen der sich verändernden Vermarktungschancen zur Gänze abgeschrieben.

1.2. Sachanlagen

Die Buchwerte der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden aus der Vorjahresbilanz übernommen und die Anlagenzugänge mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Das Sachanlagevermögen wird entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben:

Einbauten in fremde Gebäude	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	7 – 10 Jahre
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 – 10 Jahre

Die Anlagen in Bau wurden mit jenem Wert angesetzt, der sich aus den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt. Die geleisteten Anzahlungen betreffen ausschließlich maschinelle Anlagen.

Der Festwert für die wissenschaftliche Literatur und die anderen wissenschaftlichen Datenträger wurde in seiner Höhe überprüft und um 485 TEUR nach unten korrigiert. Weitere Überprüfungen sind in regelmäßigen Abständen vorgesehen.

1.3 Finanzanlagen

Beteiligungen wurden zu ihren Anschaffungskosten abzüglich dauerhafter erkennbarer Wertminderungen bewertet.

2. Vorräte

Bestände an Betriebsmitteln wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Noch nicht abgerechnete Leistungen resultieren aus laufenden Projekten im Sinne des § 27 UG 2002 und sind zu Herstellungskosten bewertet.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen war. Vorschüsse an Bedienstete sind mit dem aushaftenden Betrag angesetzt.

4. Wertpapiere

Wertpapierbestände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern nicht am Stichtag ein niedrigerer Kurs gegeben und daher dieser für die Bewertung heranzuziehen war.

5. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Guthaben in Fremdwährung bestanden nicht.

6. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst im Kalenderjahr 2007 geleistete Vorauszahlungen (i.W. Abonnements der Universitätsbibliothek sowie Abgrenzungen von Softwarewartungs- und Lizenzverträgen).

7. Rückstellungen

7.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der Dienstnehmer der Universität gebildet. Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5%. Der Berechnung

wurde ein Pensionsantrittsalter von 57 Jahren (Frauen) bzw. 62 Jahren (Männer) bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Für Beamte wurde – mit Ausnahme von befristeten UniversitätsassistentInnen – aufgrund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für DienstnehmerInnen, die dem Vertragsbedienstetengesetz unterliegen, wurde das im Jahr 2006 ergangene Urteil des Obersten Gerichtshofes zugrunde gelegt.

7.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5 %. Das Pensionsantrittsalter für Beamte wurde einheitlich mit 62 Jahren angesetzt, jenes der Vertragsbediensteten und Angestellten mit 57 Jahren (Frauen) bzw. 62 Jahren (Männer).

Die Rückstellung für Überweisungsbeträge für befristete Dienstverhältnisse von UniversitätsassistentInnen erfolgte auf Basis der zum Stichtag bestehenden künftigen Zahlungsverpflichtungen der Universität.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht erfasst.

9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst Ertragsabgrenzungen (i.W. für die Globalbudgetzuweisung, Studienbeiträge, Universitätslehrgänge und Projektmittelezuweisungen).

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ ZUM 31.12.2007

Bezüglich der Zusammensetzung des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 3) verwiesen.

1. Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

	Höhe der Beteiligung am 31.12.2007	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2007 EUR	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2006 TEUR	Eigenkapital am 31.12.2006 EUR	Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 EUR	
Johannes Kepler Universität Linz Multimediale Studienmaterialien GmbH, Linz	100 %	35.000,00	35,0	84.586,28	37.115,89	1 Die Werte Eigenkapital und Ergebnis des Geschäftsjahres beziehen sich auf den 30.6.2007 (Abweichendes Geschäftsjahr).
RISC Software GmbH, Hagenberg	100 %	25.400,00	25,4	334.442,59	164.805,76	2 Die Werte Eigenkapital und Ergebnis des Geschäftsjahres beziehen sich auf den 30.9.2007 (Abweichendes Geschäftsjahr). Die Daten sind vorläufig, da der Geschäftsbericht vom 30.9.2007 noch nicht veröffentlicht wurde.
Polymer Competence Center Leoben GmbH ¹ , Leoben	9 %	18.000,00	18,0	359.552,29	159.552,29	3 2006 war ein Rumpfwirtschaftsjahr mit Anlaufverlusten.
,tech2b Gründerzentrum GmbH ² , Linz	10 %	10.000,00	10,0	152.375,70	14.230,21	4 Die Werte Eigenkapital und Ergebnis des Geschäftsjahres beziehen sich auf den 30.4.2007 (Abweichendes Geschäftsjahr). Im 2. Geschäftsjahr kam es zu Anlaufverlusten. Es besteht jedoch keine Nachschusspflicht gegenüber der Gesellschaft.
JKU Chem Serv Chemische Analysen und Services GmbH ³ , Linz	100%	35.000,00	35,0	25.503,29	- 9.496,71	5 Die Werte Eigenkapital und Ergebnis des Geschäftsjahres beziehen sich auf den 30.6.2007 (Abweichendes Wirtschaftsjahr).
Integrated Microsystems Austria GmbH ⁴ , Wiener Neustadt	8 %	2.880,00	2,9	-145.531,49	- 184.444,75	6 Die Gründung bzw. Aufnahme der Tätigkeit erfolgte in der 1. Jahreshälfte 2007.
Software Competence Center Hagenberg GmbH ⁵ , Hagenberg	33,3 %	44.000,00	-	1.312.317,75	285.359,10	7 Die Gründung erfolgte in der 2. Jahreshälfte 2007.
JKU Betriebs- & Vermietungs GmbH ⁶ , Linz	100 %	35.000,00	-	-	-	
Austrian Center of Competence in Mechatronics GmbH ⁷ , Linz	33,3 %	12.000,00	-	-	-	
		217.280,00	126,3			

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu 5 Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EUR	Bilanzwert am 31.12.2007 EUR	Bilanzwert am 31.12.2006 TEUR
1. Forderungen aus Leistungen	2.580.905,82	-	-	2.580.905,82	2.333
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	455.409,31	52.463,37	68.128,32	576.001,00	380
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.207.177,82	15.380,00	-	9.222.557,82	14.521
	12.243.492,95	67.843,37	68.128,32	12.379.464,64	17.234

In der Summe von 12.379.464,64 Euro sind Termineinlagen in Höhe von 8.800.000,00 Euro enthalten.

3. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert am 31.12.2007 TEUR	Bilanzwert am 31.12.2006 TEUR
Rückstellungen für Personalverpflichtungen		
Nicht konsumierte Urlaube	5.247	4.875
Jubiläumsgelder	3.782	3.540
Überweisungsbeträge	175	236
Zeitausgleich bzw. Überstunden	75	75
Kollegiangelder und Prüfungsentgelte	955	1.037
Altersteilzeit	53	121
Pensionskasse für Vertragsprofessoren	699	423
Sonstige	200	1
Weitere Rückstellungen		
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen	195	122
Rechtsfälle und sonstige Risiken	730	1.652
Ungewisse Verbindlichkeiten	120	19
Prüfungsaufwand	21	20
Sonstige	40	30
Summe Sonstige Rückstellungen	12.292	12.151

4. Verbindlichkeiten

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en)	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Bilanzwert am 31.12.2007	Bilanzwert am 31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Erhaltene Anzahlungen	40.036.039,33	-	-	40.036.039,33	31.624
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.811.125,26	-	-	1.811.125,26	1.722
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.551,62	-	-	7.551,62	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.768.300,43	-	-	6.768.300,43	3.661
	48.623.016,64	-	-	48.623.016,64	37.007

Die Erhaltenen Anzahlungen entfallen zur Gänze auf Forschungsprojekte im Auftrag Dritter (inklusive Forschungsförderungsprojekte). Die Restlaufzeit der erhaltenen Anzahlungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht feststellbar, weil die Endabrechnung von Projekten in der Regel nicht beeinflussbar ist. Daher wurde aus Vorsichtsgründen die Einordnung „mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr“ getroffen.

Die Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Mietverträge) betragen für das kommende Geschäftsjahr 5.054 TEUR und für die kommenden fünf Jahre insgesamt 25.271 TEUR (ohne Berücksichtigung allfälliger Indexanpassungen).

5. Passive Rechnungsabgrenzungen

Von den Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 10.461.372,41 Euro entfallen 7.546.801,00 Euro auf das für Jänner 2008 bereits zugeteilte Globalbudget und 1.169.278,08 Euro auf noch nicht verwendete Mittel aus den Programmen Forschungsmilliarde 2002 und Uniinfrastruktur I bis III. Darüber hinaus wurden auch die Einnahmen aus Studiengebühren und Lehrgängen abgegrenzt.

6. Eventualverbindlichkeit

Aufgrund des zwischen der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H einerseits und der JKU-Betriebs- & Vermietungs GmbH unter Beitritt der Johannes Kepler Universität andererseits abgeschlossenen Mietvertrages für die Dauer von 25 Jahren beträgt die gesamte Mietverpflichtung 26.096.400,00 Euro, was auch der Höhe der Haftungssumme entspricht.

III. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2007

Zu 1. Umsatzerlöse

Erlöse	2007 EUR	2006 EUR
aus Globalbudgetzuweisungen	76.325.124,73	67.445.198,27
aus Studienbeiträgen	8.573.803,45	8.361.487,40
aus universitären Weiter- bildungsleistungen	1.754.121,91	2.010.183,17
aus Forschungsleistungen	6.846.970,67	4.451.527,27
Sonstige	8.544.203,84	11.280.801,41
Summe	102.044.224,60	93.549.197,52

Die Globalbudgetzuweisungen sind durch das UG 2002 ab 2007 in ihrer Gesamtheit für 3 Jahre fixiert und werden monatlich im Vorhinein vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bezahlt.

Zu 2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Leistungen

Die ausgewiesene Erhöhung um 7.327.418,66 Euro ergibt sich aus den noch nicht abgerechneten Forschungsaufträgen für Dritte (inklusive Forschungsförderungsprojekte).

Zu 7. Abschreibungen

	2007 EUR	2006 EUR
Immaterielles Anlagevermögen	349.525	499.532
Außerplanmäßige Abschreibungen	297.838	0
Sachanlagen:		
Technisch-Naturwissen- schaftliche Anlagen	1.659.948	1.558.979
Laboranlagen	1.165.128	1.039.296
EDV-Anlagen	1.754.811	2.357.991
Übrige	1.216.625	1.357.991
Außerplanmäßige Abschreibungen	485.375	0
Summe	6.929.250	6.808.627

Zu 8b. Sonstige betriebliche Aufwendungen – Übrige

	2007 EUR	2006 EUR
Verbrauch von Energie	1.608.648	1.735.486
Mieten Gebäude	4.689.251	4.467.844
Betriebskosten Gebäude	464.387	286.720
Reinigung durch Dritte	1.339.883	1.318.945
Instandhaltungen	994.105	1.121.090
Reiseaufwendungen und Spesen	1.688.412	1.411.079
Nachrichtenaufwand	758.626	755.135
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	2.369.446	1.605.649
Leihpersonal und Werkverträge	727.333	910.306
Stipendien, Aus/Fortbildungen, Forderungen	757.930	1.063.110
Bibliotheksaufwand	1.805.908	1.632.360
Sonstige Aufwände	4.868.508	4.880.102
Summe	22.072.437	21.187.826

IV. ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN

1. Durchschnittliche Anzahl der universitären MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)

	Weiblich	Männlich	Gesamt
ProfessorInnen	8,70	103,29	111,99
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	196,73	476,81	673,54
Allgem. UniversitätsmitarbeiterInnen	310,56	202,49	513,05
Summe	515,99	782,59	1.298,58

2. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats

Im Kalenderjahr 2007 wurden für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorats 609.027,84 Euro und für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates 60.402,00 Euro an Gesamtbezügen gewährt.

3. Angaben zu Forschung im Auftrag von Dritten und Lehrgängen

Durch Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag von Dritten (inklusive Forschungsförderungsprojekte) wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6.846.970,67 Euro erzielt. Darüber hinaus erhöhten sich der Bestand an noch nicht abgerechneten Leistungen für derartige Forschungsprojekte um 7.327.418,66 Euro und die Anzahlungen aus Forschungsprojekten um 8.411.877,28 Euro.

Die Personalaufwendungen für die Forschung im Auftrag

Dritter beliefen sich insgesamt auf 12.508.151,22 Euro, davon 4.202.822,08 Euro für Forschungsprojekte gemäß § 26 UG. Die sonstigen Aufwendungen für die Forschung im Auftrag Dritter haben 2.735.283,71 Euro (ohne Investitionsaufwendungen) betragen. Hinsichtlich der Verbindlichkeiten verweisen wir auf Punkt II. Ziffer 4. der Erläuterungen.

Auf Anschaffungen aus aktivierungspflichtigen Zugängen in das Anlagevermögen aus Forschungsleistungen gemäß § 27 UG entfallen 641.800,81 Euro. Die Summe der Anschaffungen gemäß § 26 UG beträgt 167.311,09 Euro.

Für Lehrgänge wurden Erträge in Höhe von 1.884.261,81 Euro erzielt. Der Aufwand für die Lehrgänge beträgt 1.824.000,88 Euro.

Aus der Tätigkeit im Auftrag von Dritten bzw. für Lehrgänge sind mit Ausnahme der Risiken, für die bereits Rückstellungen gebildet wurden, keine weiteren besonderen Risiken bekannt.

Linz, 7. März 2008



o.Univ.Prof. DI Dr. Richard Hagelauer



Univ.Prof. Dr. Gabriele Kotsis



Dr. Franz Wurm



Univ.Prof. DDr. Herbert Kalb



o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Rechnungsabschluss der Johannes Kepler Universität Linz, Linz, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Rechnungsabschlusses in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Regelungen des UG 2002 und der Univ.RechnungsabschlussVO liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Universität. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Universität sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige

Angaben in der Buchführung und im Rechnungsabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Gemäß den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und den Regelungen des UG 2002 und der Univ.RechnungsabschlussVO und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2007 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Linz, den 7. März 2008

PwC Oberösterreich

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH



Mag. Karl Hofbauer
Wirtschaftsprüfer



Mag. Friedrich Baumgartner
Wirtschaftsprüfer